

Hitzeschutzplan für die Grundschule Bennstedt ab 2024/2025

Einleitung:

Der Hitzeschutzplan der Grundschule zielt darauf ab, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schüler, Lehrer und Mitarbeiter während heißer Wetterperioden zu gewährleisten. Dieser Plan enthält präventive Maßnahmen, Verhaltensrichtlinien und Notfallprotokolle, um die Auswirkungen extremer Hitze zu minimieren.

1. Präventive Maßnahmen:

1.1. Raumklima:

- **Lüftung:** Regelmäßiges Lüften der Klassenräume in den frühen Morgenstunden und nach Schulschluss.
- **Beschattung:** Nutzung von vorhandenen Jalousien.
- **Ventilatoren:** Beantragung von Ventilatoren oder mobilen Klimaanlage für die Klassenräume und Gemeinschaftsbereiche.

1.2. Trinkwasser:

- **Wasserspender:** Nutzung des Trinkwasserbrunnens im Foyer der Schule.
- **Trinkpausen:** Regelmäßige Trinkpausen während des Unterrichts und der Pausen.

1.3. Kleidung:

- **Kleiderordnung:** Empfehlung an Eltern, ihre Kinder in leichter, atmungsaktiver Kleidung zur Schule zu schicken.
- **Kopfbedeckung:** Ermutigung zum Tragen von Hüten oder Kappen im Freien.

2. Verhaltensrichtlinien:

2.1. Unterrichtsgestaltung:

- **Flexible Stundenpläne:** Anpassung der Stundenpläne mit verkürztem Unterricht (Entscheidung durch Schulleiter nach Vorgabe des Landesschulamts Sachsen-Anhalt)
- **Kreative Unterrichtsformen:** Durchführung von Unterrichtseinheiten im Freien im Schatten oder in kühleren Räumen.

2.2. Pausenregelung:

- **Schattige Pausenbereiche:** Aufenthalt in den schattigen Bereichen des Schulhofs.
- **Begrenzte körperliche Aktivität:** Reduzierung intensiver körperlicher Aktivitäten während der Pausen und im Sportunterricht. – Bolzplatznutzung einschränken

2.3. Kommunikation:

- **Information:** Regelmäßige Information der Eltern über geplante Maßnahmen und Verhaltensrichtlinien bei Hitze.

3. Notfallprotokolle:

3.1. Erste Hilfe:

- **Erste-Hilfe-Kits:** Ausstattung der Erste-Hilfe-Kits mit kühlenden Gel-Packs.
- **Schulung:** Regelmäßige Schulung des Lehrpersonals und der Mitarbeiter in Erster Hilfe bei Hitzeschäden.

3.2. Notfallmaßnahmen:

- **Ruhiger Raum:** Einrichtung eines kühlen, ruhigen Raums für Schüler, die Anzeichen von Hitzestress zeigen. (Sani-Raum, Raum)
- **Notfallkontakte:** Bereitstellung einer Liste mit Notfallkontakten und Telefonnummern für schnelle Hilfe. (Hefter LZ)

4. Langfristige Maßnahmen:

4.1. Begrünung:

- **Schulhofbegrünung:** Pflege und Wässern der Bäume und Sträucher zum Erhalt der natürlichen Schattenbereiche.

Schlusswort:

Die Umsetzung dieses Hitzeschutzplans erfordert die Zusammenarbeit aller Beteiligten – Schüler, Eltern, Lehrer und Schulträger. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass unsere Schule auch während heißer Wetterperioden ein sicherer und angenehmer Ort zum Lernen bleibt.